

Oberösterreicher in Wien groß in Mode

Vienna Fashion Week: Mit Lyvem und Charakter-Couture sind heuer gleich zwei heimische Labels in Wien mit dabei. Die OÖN zeigen, wer hinter den Namen steckt

Von Valerie Hader

Von Montag, 10., bis Sonntag 16. September geht im Wiener Museumsquartier wieder die Vienna Fashion Week über die Bühne – heuer zum 10. Mal. Die Jubiläums-Eröffnungsshow kommenden Montagabend vor dem Museumsquartier holt Kreationen von 42 österreichischen Designern vor den Vorhang. Insgesamt sind in diesem Jahr 72 Designer aus dem In- und Ausland mit dabei – unter ihnen auch zwei junge Labels aus Oberösterreich.

Heimische Mode im Mittelpunkt

Organisiert wird das Mode-Event von Elvyra Geyer, Zigi Mueller-Matyas und Maria Oberfrank. Das Ziel: zu zeigen, wie toll Mode aus Österreich ist. Und das scheint dem Publikum zu gefallen. Die Vienna Fashion Week wird Jahr für Jahr von 10.000 Gästen gestürmt, und damit ist das Ende der Fahnenstange erreicht: Mehr als das 800 Menschen fassende Zelt verdrängt die Statik auf dem Platz vor dem Museumsquartier (darunter ist ein Tiefgarage) nicht. „Am Anfang hatten wir ein kleines, schwarzes Zelt für 350 Gäste. Der Gedanke war: Wenn es nicht voll wird, sieht man es nicht“, erzählt Mueller-Matyas. „Das ist aber zum Glück nie passiert.“



Elisabeth Obermair und Sabrina Eggertsberger Fotos: privat

Lyvem

Zwei junge Designerinnen aus dem Innviertel

Lyvem ist zwar noch ein sehr junges Label, bei der Vienna Fashion Week aber fast schon „Stammgast“, denn Elisabeth Obermair und Sabrina Eggertsberger sind heuer schon zum zweiten Mal mit dabei.

Die Designerinnen erinnern sich noch gut an die Premiere im Vorjahr: „Das war ein absolutes Highlight für uns. Wir haben tolles Feedback von den Zuschauern bekommen. Sogar meine drei Brüder, die ansonsten ja nicht so modebegeistert sind, waren begeistert“, erzählt Elisabeth Obermair aus Eberschwang. Die 27-Jährige hat Lyvem (ein Fantasienamen) 2015 gemeinsam mit der Schärdingerin Sabrina Eggertsberger gegründet.

Ihrem Stil sind die Modemacherinnen auch in der neuen Kollektion treu geblieben, die Kleider, die sie nächste Woche in Wien zeigen, sind wieder zeitlos, die Schnitte schlicht, die Formen geradlinig. „Wir nehmen Trends nur bedingt auf. Uns ist wichtiger, dass die Sachen tragbar sind und außerdem mit anderen Teilen aus unseren Kollektionen kombiniert werden können.“ Und das kommt offenbar gut an: „Unser Laden in Ried läuft super, genauso wie der Online-Shop.“ Geplant ist dazu ein Geschäft in Wien. „Ich glaube, viele Leute wollen nicht mehr nur immer die selben Sachen der großen Ketten, sondern suchen wieder das Besondere.“



Der klassische Mantel aus Wollmischung von Lyvem kostet 179 Euro



Christina Schatzeder Fotos: privat

Charakter-Couture

Die 31-Jährige stammt aus Schönering und lebt in Wien

Einzigartig ist auch die Mode von Christina Schatzeder. Die 31-Jährige stammt aus Schönering (Gemeinde Wilhering bei Linz) und betreibt in Wien ein kleines Schneider-Atelier, wo sie die Kleider ihres Labels „Charakter-Couture“ verkauft, aber auch nach Maß schneidert. Gegründet hat sie ihr Label 2017, zuvor war die Absolventin der Linzer Modeschule bei Kostümbildnern und Designern in Wien und Paris tätig. „Von dort hat es mich dann sogar für ein paar Jahre an die Elfenbeinküste verschlagen, wo ich die Produktion für ein französisches Modelabel geleitet hab“, erzählt Schatzeder den OÖN. Nun hat sie ihre eigene Kollektion, für die sie sich immer wieder „von Neuem“ inspirieren lässt, „Aktuell mixe ich fließende Stoffe mit spannenden Details, alles soll hell, leicht und frisch wirken.“

Schatzeder entwirft die Kleider aber nicht nur, sie näht sie auch selber. Und für wen? „Ich hab' keine Zielgruppe. Für alle Frauen, denen sie gefallen und die gerne etwas Individuelles tragen.“ Preislich liegen ihre Stücke zwischen 40 Euro (für ein T-Shirt) und 300 Euro. „Ich lege auch Wert darauf, dass die Stücke wandelbar sind. Dass man sie tagsüber mit Sneakers genauso tragen kann wie abends mit High-Heels.“



„Breath“ heißt die aktuelle Kollektion von Charakter-Couture



Helle Farben, fließende Stoffe – das zeichnet die aktuellen Entwürfe von Christina Schatzeder aus



Victoria Beckham bevorzugt London. (APA)

Krise bei Fashion Week in New York

New York steht bis zum 12. September wieder ganz im Zeichen der Fashion Week. Aber das renommierte Modespektakel im Big Apple kommt nicht aus der Krise. Von einem „Exodus“ bei der New Yorker Fashion Week schrieb das Modemagazin „Vogue“. Und tatsächlich, Victoria Beckham feiert das zehnjährige Jubiläum ihres Labels lieber mit einer großen Schau bei der Londoner Modewoche. Und der Mode-Revolutionär Alexander Wang zeigte seine Kreationen schon im Juni auf einer Mini-Fashion-Week. So will er die monatelange Lücke von der Präsentation auf dem Laufsteg bis zum Verkauf im Geschäft verkürzen.

Klatsch & Tratsch

Die kuriosen Geschäfte der Gwyneth Paltrow

US-Schauspielerinnen Gwyneth Paltrow, 45, hat neben ihrer Hollywood-Karriere ein zweites lukratives Standbein aufgebaut. Jetzt muss ihr Lifestyle-Unternehmen Goop aber zahlen, weil die von ihr angepriesenen „Vaginal-Eier“ (57 Euro) doch keine sexuellen Energien förderten. Das kostet Paltrow 145.000 Dollar.

Steve Jobs: Am Sterbebett mit der Tochter versöhnt

„Für ihn war ich der Fehler in seinem Leben.“ Das sagt Lisa Brennan-Jobs, 40, in einem Interview mit der Zeitschrift „Stern“ über ihren Vater Steve Jobs. Versöhnt habe sie sich mit ihm erst am Sterbebett. „Da sagte er immer: Du hast etwas gut bei mir. Was für eine seltsame Aussage.“

TERMINE UND TICKETS



Tagestickets für die Modeschauen im Wiener Museumsquartier kosten online 19, Tageskasse 24 Euro
Die Modeschau von Christina Schatzeder ist am **Mittwoch, 12. September**, um 22 Uhr.
Das Label Lyvem zeigt seine Kollektion am **Donnerstag, 13. September**, um 18 Uhr.
Das gesamte Programm sowie Tickets auf mqfvw.com

Muskelschwund: Rasche Diagnose

Heute ist Welt-Duchenne-Tag. Die nach dem Franzosen Guillaume-Benjamin Duchenne benannte Muskeldystrophie ist die häufigste Form dieses Typs von Erkrankungen. „Je früher Eltern im Verdachtsfall einer Muskelerkrankung mit ihrem Kind den Kinderarzt aufsuchen, umso rascher kann mit einer individuellen Betreuung begonnen werden, die meist dazu beiträgt, den Krankheitsverlauf zu verlangsamen und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern“, sagt der Neuropädiater Günther Bernert, Primar am Kaiser-Franz-Josef-Spital in Wien. Erst in den vergangenen zwei Jahrzehnten konnte die Prognose durch verschiedene Therapien verbessert werden. Noch ist die Krankheit aber unheilbar.

Neue Therapie für entzündliche Darmleiden

Rund 80.000 Österreicher leiden an Colitis ulcerosa

Die Europäische Arzneimittelagentur hat eine neue Therapie zur Behandlung der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung Colitis ulcerosa zugelassen. Das Medikament mit dem Wirkstoff Tofacitinib ist bereits seit 2017 auf dem Markt, war bisher jedoch nur zur Behandlung von Arthritis freigegeben. Es könne gezielt Entzündungsprozesse im Körper abschwächen, informierte der Pharmakonzern Pfizer. Während zielgerichtete Therapien bis dato nur als Injektion oder Infusion verabreicht werden können, gibt es das in Tablettenform erhältliche Medika-

ment Xeljanz seit Ende Juli für die Darmerkrankung. Derzeit leben in Österreich laut dem Pharmaunternehmen 40.000 bis 80.000 Menschen mit einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung, zu denen Colitis ulcerosa gehört. Die Dunkelziffer ist hoch, und die Erkrankungsfälle steigen vor allem in Ballungszentren kontinuierlich an. Die Erkrankung tritt oft zwischen dem 15. und 30. Lebensjahr auf. Sie verläuft schubweise und ist nicht ansteckend. Zu den körperlichen Beschwerden gehören blutiger Durchfall, schmerzhafte Bauchkrämpfe und Gewichtsverlust.

WERBUNG

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 18 4/9 - 11/10

DO 20 SEP 19:30
GROSSER SAAL BRUCKNERHAUS LINZ

H. BERLIOZ: LA DAMNATION DE FAUST
FRANÇOIS-XAVIER ROTH
ANNA CATERINA ANTONACCI, BRYAN REGISTER, KYLE KETELSEN, TSCHJECHISCHER PHILHARMONISCHER CHOR BRNO, LES SIÈCLES

BRUCKNER HAUS LINZ
LINZ AG KULTURZEIT
Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

Karten und Info: +43 (0) 732 77 52 30 | kassa@liva.linz.at | brucknerfest.at